Rundbrief

Jahr 2024

CONSONARE

evangelické pozounové sbory, z.s.

> Vorwort

Dezember 2024

Liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer von Consonare,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, manches ist vergangen und manches Neues beginnt. Lasst uns zunächst an die verschiedenen Treffen und Begegnungen denken, die nun hinter uns liegen:

Bereits Anfang Januar trafen wir uns mit der schnellen Einsatzgruppe in Krizlice im Riesengebirge. Von Schnee war diesmal leider weit und breit nichts zu sehen, doch auch so hatten wir unseren Spaß. Mitte März fand das Frühjahrseminar mit Mitgliederversammlung in Predhradi statt. Am Samstag nutzten wir die Mittagspause zu einer Erkundungstour durch Kolin. In den Proben konzentrierten wir uns (abgesehen natürlich von den Chorälen für den Gottesdienst) vor allem auf verschiedene Stücke, die in Hamburg gespielt werden sollten. Nach Hamburg ging es dann Anfang Mai zum 3. Deutschen Evangelischen Posaunentag. Mit mehreren tausend Bläsern gemeinsam zu musizieren ist schon immer etwas ganz Besonderes. Im Juni wurde wieder die schnelle Einsatzgruppe gerufen, diesmal zum Kleinkunstfestival in Rumburk.

Anfang Juli stand die alljährliche Sommerrüstzeit an, bei Jana und Vilda in Prosec u Skutce. Neben dem einen oder anderen Ausflug wurde hier vor allem für den Auftritt am Sonntag beim ruzovy paloucek geprobt. Ende August kam die schnelle Einsatzgruppe dann noch ein drittes Mal zum Einsatz: und zwar beim Treffen der Re-Emigranten in Trpisty. Im Oktober fand das Herbstseminar in Jilemnice, wieder im Riesengebirge, statt. Dort blieb ebenfalls Zeit für einen Rundgang, damit wir auch wissen, wo wir uns gerade befinden. Am Sonntag durften wir den regionalen Gottesdienst von gleich vier Gemeinden zumindest teilweise musikalisch mitgestalten.

Manches war wunderbar, manches musste leider aus organisatorischen oder gesundheitlichen Gründen abgesagt werden, aber insgesamt können wir doch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Ich freue mich schon darauf, was das Jahr 2025 mit sich bringen wird und wünsche Ihnen und Euch allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Katharina Reusch
Vorsitzende von Consonare

> Schnelle Einsatzgruppe in Křižlice (5. – 7. 1.)

Das erste Treffen der schnellen Einsatzgruppe von Consonare in diesem Jahr fand von Freitag 5. 1. bis Sonntag 7. 1. 2024 in Křižlice, Riesengebirge statt. Die Unterkunft, das Mittagessen am Samstag und die Proberäume wurden vom örtlichen Pfarrer, Jira Weinfurter, im ehemaligen Schulgebäude zur Verfügung gestellt.

Schon die Ankunft einiger Mitglieder ließ erahnen, dass es an Erlebnissen nicht mangeln würde. Ein Teil der Mannschaft kam im richtigen Dorf an, aber am falschen Ort, und beim Ausladen der Sachen aus dem Auto rollte ein Laib Brot heraus, der sich als „Fund auf dem Weg nach Křižlice" herausstellte. Die Probe am Freitag fand spät am Abend statt, aber danach versammelten wir uns alle noch in der Küche und plauderten bis nach Mitternacht. Der Samstag war von Wind und Kälte geprägt, aber neben der Probe gab es auch einen kurzen Spaziergang und natürlich einen Plausch in der Küche. Am Sonntag haben wir dann in der Kirche zum Gottesdienst „geblasen", aufgeräumt und sind nach Hause gefahren.

Und meine Beobachtungen… Schon als ich das erste Mal unter den Consonare-Leuten war, habe ich mich gut gefühlt. Und dieses Wochenende hat mir wieder einmal bestätigt, dass Menschen, wenn sie wollen, immer miteinander auskommen und gut zusammen sein können, ob tschechisch oder deutsch, ob evangelisch oder atheistisch, ob Musiker oder unmusikalisch… Einfach guter Wille und Musik vereinen.

Danke, meine Freunde!

Gábina Pořádková (Tschechin, nicht gläubig und unmusikalisch)

> Frühjahrsseminar mit Mitgliederversammlung in Předhradí (15. – 17. 3.)

Es war kurz vor Einbruch der Dunkelheit und schon fanden sich vor dem Bethaus in Předhradí die ersten Teilnehmer ein. Einige kamen aus der Nähe, andere von weit her – sogar aus dem fernen Bayern.

Wie die Überschrift schon verrät, war auch die Mitgliederversammlung Teil des Seminars, aber zuerst stärkten wir uns beim Abendessen, was uns nach der langen Reise gelegen kam. Die Unterlagen für die Mitgliederversammlung hatten alle Teilnehmer im Vorhinein bekommen, sodass sie sich auf eventuelle Fragen vorbereiten konnten. Dabei ist anzumerken, dass die Materialien vom Consonare-Vorstand sorgfältig vorbereitet worden waren, wodurch die Mitgliederversammlung zügig vonstattengehen konnte. Filip und Katharina wurde auch zum Geburtstag gratuliert.

Vor der Probe wies uns Tobias den Platz zu, von dem aus wir spielen sollten, sodass er uns auch gut sehen konnte. Nach dem Einspielen übten wir aus dem „Gloria"-Heft ausgewählte Stücke für den Posaunentag in Hamburg.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück probten wir weiter, nun auch die Lieder für den Sonntagsgottesdienst. Nach der Probe am Nachmittag fuhren wir nach Kolín zum Mittagessen. Ein Teil war in einem normalen Restaurant, andere aßen indische Spezialitäten. Nach dem Mittagessen kam Marek dazu, der uns durch einen Teil von Kolín führte, vor allem durch die Synagoge und die umliegenden Straßen. Wir besuchten auch die evangelische Kirche.

Nachdem wir nach Předhradí zurückgekehrt waren, gab es eine Kaffeepause und bis zum Abendessen probten wir wieder, zum einen aus „Gloria" für Hamburg, aus dem Choralbuch „DECH" für den Sonntag und für das Sonntagskonzert aus „Tutti" und den „Neuen Liedern".

Eine angenehme Überraschung war für uns das Lob von Tobias, dass wir es geschafft hatten, in so kurzer Zeit uns bis dahin unbekannte Stücke einzuüben, wenn auch jeder von uns wusste, wo es noch Baustellen gab. Letztendlich hatten wir alle unsere Freude daran, schließlich lässt es sich mit einem hervorragenden Dirigenten auch hervorragend musizieren.

Der Sonntag stand im Zeichen des Gottesdienstes, wo wir die Lieder begleiteten. Danach hatten die Gemeindeglieder wie immer die Gelegenheit, das eine oder andere Blechblasinstrument auszuprobieren. Die Freude an dem kleinen Konzert vor dem Bethaus wurde durch das schlechte Wetter etwas getrübt, aber auch so kamen einige Zuhörer.

Mittagessen, Aufräumen und dann der Abschied, das gehört zu jedem Treffen irgendwie dazu.

Wer diesen Bericht liest, sollte auch zwischen den Zeilen lesen. Es war ein schönes Beisammensein, wir teilten unsere Freuden, aber auch unsere Sorgen, wir machten Sport, spielten Spiele und puzzelten (wenn auch nicht ganz zu Ende).

Ein Dank geht auch an die Gemeinde in Předhradí für die freundliche Aufnahme, das Vorbereiten der von uns genutzten Räume und das Mittagessen am Sonntag.

Vláďa

> Deutscher Evangelischer Posaunentag in Hamburg (3. – 5. 5.)

Anfang Mai machte sich eine Gruppe von 13 Bläserinnen und Bläsern von Consonare auf den weiten Weg nach Hamburg. Dort fand bereits zum dritten Mal der Deutsche Evangelische Posaunentag statt. Auch bei den ersten beiden waren wir von Consonare dabei: 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden. Es war auch dieses Mal wieder ein unglaubliches Gefühl, in diese riesige Bläserwelt einzutauchen. Egal, wohin man ging, überall traf man auf Bläser. Am Freitagabend begann alles mit einer Probe auf der Moorweide, wo zum ersten Mal alle

gemeinsam (etwa 15.000 Bläser) musizierten. Viel Zeit blieb allerdings nicht, denn pünktlich um 18 Uhr wurde der Deutsche Evangelische Posaunentag offiziell mit einem Gottesdienst eröffnet. Besonders hat mich gefreut, als es mir tatsächlich kurz gelang, ein paar Bläser aus meinem Heimatposaunenchor Hohengehren zu treffen.

Am Samstag gab es nach einem Frühstück in der Schule, in der wir untergekommen waren, wieder eine Probe, diesmal für den Abschlussgottesdienst am Sonntag. Auf dem Weg dorthin brauchten alle etwas Geduld, da durch die enormen Menschenmassen alles etwas länger dauerte. Trotzdem war die Stimmung fantastisch. Nachmittags bekamen wir im Rahmen des Programmpunkts „Hamburg klingt" Gelegenheit, an einem uns zugewiesenen Ort als Consonare aufzutreten. Mit etwas Verspätung trafen wir dann auch am richtigen Ort ein, und wurden bereits von einigen neugierigen Zuhörern erwartet. Am Abend gab es dann ein weiteres Highlight: die Serenade an der Jan-Fedder-Promenade. Um uns einen guten Platz zu sichern, ließen wir das Nachmittagsprogramm ausfallen und machten uns direkt auf den Weg. Die Zeit des Wartens verkürzten wir uns mit kleineren Spaziergängen, Karten spielen und Pizza essen. Schließlich ging es los und es war wunderbar. Das lässt sich wirklich nicht beschreiben, sondern muss einfach erlebt werden. Am Sonntag folgte dann als weiteres Highlight der Abschlussgottesdienst im Stadtpark, bevor es dann auch schon wieder nach Hause ging. Vielen Dank an alle, die sich mit mir auf dieses Abenteuer eingelassen haben. :)

Katharina

> Consonare-Sommerfreizeit in Proseč

Hurra, wieder werden wir eine Zeit lang zusammen sein! Es ist der 1. Juli und wir treffen am Abend in Proseč ein, wo unsere Sommerfreizeit stattfindet. Die Stammbesatzung ist schon da – Klára mit ihren Jungs, die Familie Bureš, diesmal nur mit Dan, die Familie Pražan, Vilda und ich. An den folgenden Tagen stoßen nach und nach Jana und Vojta, Vláďa, Pepa, Filip und Tabea mit dem Hund Findy und Honza M. dazu. Es fehlt nur noch unsere „Chefin" Katharina, aber die hat anderweitige Verpflichtungen.

In diesem Jahr müssen wir intensiv üben, denn am Ende erwartet uns ein Auftritt am Denkmal „Růžový palouček" (Rosenwiese). Einige (besonders Vilda) beginnen schon bald den Mut zu verlieren und haben das Gefühl, dass wir die vorgeschlagenen Stücke bis Sonntag nicht schaffen können, aber auch er übt zum Glück gewissenhaft weiter.

Obwohl wir mehr als genug zu tun haben, schaffen wir es, auch Ausflüge zu machen – in die Sandsteinkeller, zum Aussichtsturm „Terezka" und in das Felsengebiet „Toulovcovy maštale". Jeden Tag essen wir in beliebten Restaurants:

„U Toulovce“ in Proseč, „Na Hradisku“ in Budislav und „U Kolji“ in Litomyšl. Abends kommt dann auch der Sport an die Reihe, das heißt der Fußball. Es gibt sogar eine Rauferei – zum Glück nur zwischen den Hunden Ergie und Findy. Danach sorgen wir lieber für Abstand zwischen den beiden.

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon steht unser Auftritt vor der Tür. Wir fahren also nach Litomyšl zur Probe mit den Bläsern aus Olomouc. Während wir auf sie warten, legen wir ein Päuschen im Schlosspark ein.

Und schon ist es Sonntag, der 7. Juli. Am Vormittag spielen wir in der Kirche in Proseč – und wie ich meine, ganz ordentlich. Um eins müssen wir an der Rosenwiese sein, wir proben ohne die Olmützer, die nicht rechtzeitig kommen können, aber zum Auftritt sind sie da. Den geplanten Gesang lassen wir weg – ohne Probe ist das nicht machbar. Und da ist er, der Höhepunkt unserer Sommerfreizeit. Dank Jiřís Ansagen wird uns der eine oder andere kleine Fehler wohl verziehen. Ich denke, wir haben einen würdigen Beitrag zum Gedenken an unsere Vorfahren geleistet, die auch um den Preis, ihre Heimat verlassen zu müssen, an ihrem Glauben festhielten. Also auf Wiedersehen beim nächsten Consonare-Treffen!

Jana B.

> Herbstseminar in Jilemnice (21. – 23. 10.)

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr ging es mit Consonare ins Riesengebirge, genauer gesagt nach Jilemnice. Dort hatten wir sehr viel Platz, da die Pfarrwohnung momentan leer steht. Auch das Wetter machte wunderbar mit, sodass wir am Samstag (außer stundenlangen Proben) die Umgebung erkunden konnten. Manche verlängerten den Spaziergang spontan ein bisschen, da das Wetter direkt dazu einlud. Doch auch dieses Mal durften wir wieder unter Beweis stellen, wie flexibel wir doch sind. Zunächst fiel Tobias im Laufe des Samstags krankheitsbedingt aus.

Wie gut, dass Stefan, der nun schon zum dritten Mal dabei war und gleich am Freitag Mitglied wurde, bereitwillig die Probe am Abend übernahm. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön! Beim sonntäglichen Gottesdienst in Vrchlabí (Regionaler GD mit vier Gemeinden) stellte sich erst kurz vor Beginn heraus, dass wir nur einen kleinen Teil der vorbereiteten Lieder spielen würden. Doch spielten wir mit einer noch größeren Leidenschaft und genossen ansonsten den Gottesdienst und das anschließende gemeinsame Mittagessen mit den Gemeinden.

Katharina

Im September wollten wir eigentlich mit einer kleinen Gruppe zu Elke und Dieter ins Siegerland fahren. Leider mussten wir diesen Besuch kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen. Umso größer ist die Freude über neue Kontakte ins Siegerland:

> Zu Gast bei Consonare in Olomouc

Die Vorgeschichte

In den letzten 12 Monaten führte mich mein Beruf immer wieder nach Olomouc, einer wie ich finde, wunderschönen Stadt im Herzen Tschechiens. Während dieser Zeit kam mir wiederholt eine besondere Erinnerung in den Sinn: Mein heimischer Posaunenchor unterstützt durch unser Chormitglied Dieter Kreutz und seine Frau Elke schon viele Jahre das Consonare-Projekt. So kam es im Jahr 2013 zu einem Besuch von Consonare bei uns in Burbach-Wahlbach in Deutschland und im Jahr 2015 zu einem Treffen unseres Chores mit Consonare in Prag.

Während meiner Aufenthalte in Olomouc hielt ich es für sehr unwahrscheinlich, dass es in näherer Umgebung ebenfalls einen Consonare-Chor geben könnte. Doch der Gedanke, einmal danach zu forschen, ließ mich nicht mehr los. Leider viel zu spät begann ich eine Internet-Recherche und konnte das Ergebnis kaum glauben: Es gab tatsächlich einen Consonare-Chor in Olomouc, geleitet von Stanislav Jílek. Ohne zu zögern, nahm ich Kontakt zu ihm auf.

Erstes Treffen, Stadtführung und Bläserprobe

Stanislav antwortete schnell. Wir verabredeten uns zu einem Treffen am folgenden Samstagnachmittag. Stanislav empfing mich herzlich und bot an, mir die Stadt zu zeigen. Gemeinsam erkundeten wir die historische Altstadt von Olomouc. Besonders beeindruckend waren die Dreifaltigkeitssäule, die Jugendstilvilla und das Rathaus mit seiner astronomischen Uhr. Stanislav führte mich auch durch verwinkelte Gassen und zeigte mir versteckte Schätze der

Stadt, die ich ohne ihn nie entdeckt hätte. Sein Wissen über die Geschichte und die Architektur der Stadt war faszinierend und machte die Führung zu einem besonderen Erlebnis.

Am Abend lud mich Stanislav zu einer Bläserprobe ein. Die Probe fand in der evangelischen Kirche Olomouc statt, wo ich Darek Černý und Martin Soubusta, zwei weitere Musiker, kennenlernte. Gemeinsam spielten wir mehrere Stücke, tranken Tee und spürten die Freude am Musizieren, die uns verband.

Turmblasen und Gottesdienst

Am nächsten Morgen durfte ich eine besondere Tradition miterleben: das Turmblasen. Gemeinsam mit den anderen Musikern stiegen wir auf den Kirchturm und spielten Choräle, die bei herrlichem Wetter in alle Himmelsrichtungen über die Stadt hallten und die Gottesdienstbesucher begrüßten.

Im Anschluss daran begleiteten wir den Gottesdienst mit unserer Musik. Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zum Kirchen-Café ein. Bei Kaffee und Tee kam ich schnell mit einigen Mitgliedern der Gemeinde ins Gespräch. Die herzliche Atmosphäre und die Gastfreundschaft der Menschen werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Nach einem traditionellen tschechischen Mittagessen mit Svíčková und Knödel, endete der Sonntag mit einer Besichtigung des erzbischöflichen Schlosses in Kremsier und des dazugehörigen Blumengartens.

Fazit

Das Treffen mit Consonare in Olomouc war ein unvergessliches Erlebnis für mich. Es zeigt, wie Glaube und Musik und damit auch das Projekt Consonare Menschen verbinden und besondere Momente schaffen kann. Es war eine Zeit voller Gastfreundschaft und herzlicher persönlicher Begegnung, die mir noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank dafür!

Thorsten Schwarz

AUS DEM LEBEN VON CONSONARE

> Consonare Olomouc in Č. Třebová

Consonare Olomouc organisiert seit mehreren Jahren Wochenendveranstaltungen im Zusammenhang mit dem Besuch befreundeter Chöre in Mähren und Böhmen. In den vergangenen Jahren fanden unsere Schulungen nacheinander in Kateřinice, Vsetín, Jeseník und dieses Jahr in Česká Třebová statt.

Die CB-Gemeinde in Č. Třebová ist der Heimatgemeinde unseres Posaunisten Darek Černý, und deshalb war die Gemeinde neugierig, wie ein Gottesdienst im Freien mit dem Blechbläserensemble aussieht. Die Einwohner von České Třebová trugen zur Unterbringung unserer Familien bei – wir waren in der Pension Sloupnice untergebracht, wo es Platz zum Üben, Grillen und Spielen für unsere Kinder gab.

Als wir am Sonntag aufstanden und sahen, dass es regnete, waren wir uns sicher, dass Prediger Rosťa Staněk das Gottesdienste von Javorka-Park in den Gemeindesaal im Stadtzentrum verlegen würde. Zu unserer Überraschung bestanden die Einwohner von České Třebovsá darauf, dass wir uns draußen treffen, und das taten sie gut. Nach unserem Eröffnungslied Ktož sú boží bojovníci hörte der Regen wie auf Befehl auf. Die Gottesdienste und die anschließenden Treffen waren sehr angenehm. Wir haben uns vorgenommen, irgendwann wieder nach Č.Třebová zu kommen.

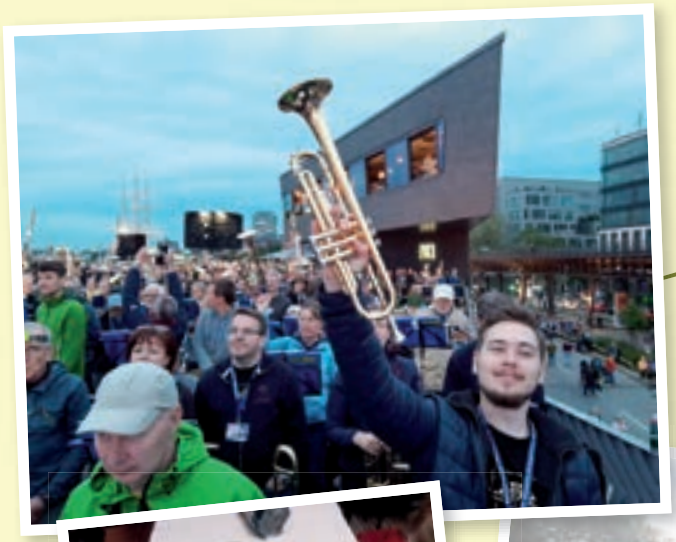
Die Fortsetzung unseres Programms war das gemeinsame Spielen mit anderen Mitgliedern von Consonare auf dem Růžový palouček.

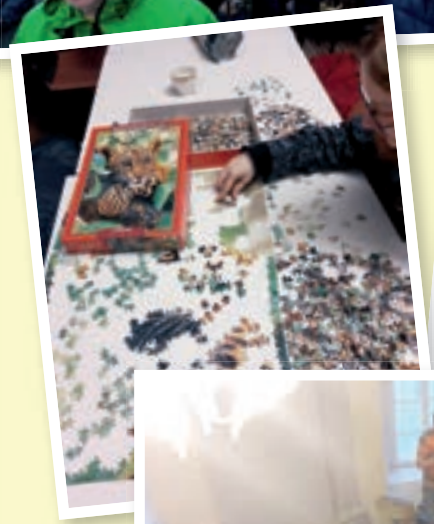
Standa

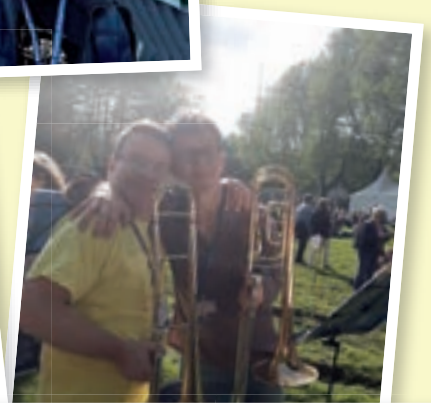
> Nosislav

Was gibt es Neues in Nosislav? Der Puls der musikalischen Zeit schlägt im vorgegebenen Takt und posaunt in die Welt hinaus, dass sich uns drei junge Musiker angeschlossen haben, sodass wir nun neun Bläser sind. Zwei von ihnen sind Saxofonspieler, die sich schon wunderbar eingefügt haben. Wir proben alle vierzehn Tage freitagabends. Die Hauptaufgabe unseres Chores – eine historisch gewachsene Aufgabe – ist das Begleiten der Lieder bei Beerdigungen und in diesem Jahr gab es Gott sei Dank nur wenige. Bei der diesjährigen „Nacht der Kirchen" hatten wir die Gelegenheit, eine Stunde lang viele bekannte Stücke vor allem aus „Tutti", „DECH", aber auch aus unserem eigenen Repertoire vorzutragen. Das positive Echo übertraf unsere Erwartungen, was uns sehr freute und anspornte. Nach den Ferien haben wir begonnen, die Weihnachtslieder vorzubereiten.

Vláďa







TSCHECHISCHE POSAUNENCHÖRE (MEHR ODER WENIGER GROSS UND BLASFÄHIG) GIBT ES DERZEIT IN / KONTAKTPERSONEN (NICHT ALLE SPRECHEN DEUTSCH):

Boskovice
Adresse und Proben: Hybešova 8
Kontaktperson: Jiří Bureš, 776 219 938, jiri.bures@evangnet.cz

České Budějovice
Adresse: Tř. 28 října 28, České Budějovice
Proben: Dienstag 17 Uhr
Kontaktperson: Josef Hejzlar, 775 914 044, Josef.Hejzlar@seznam.cz

Jablonec nad Nisou / Liberec
Pfarrhaus Jablonec nad Nisou
Adresse: Pod Baštou 10
Kontaktperson: Klára Pavlíková, 777 315 719, pavlikova.klara@gmail.com

Kutná Hora
Pfarrhaus Kutná Hora, Adresse: Jiřího z Poděbrad 308/4
Proben: Freitag 10.30 Uhr
Kontaktperson: Ondřej Zikmund, tel.: 777 605 316, ondrej.zikmund@evangnet.cz

Litoměřice
Pfarrhaus Litoměřice, Adresse: Rooseveltova 716/7
Proben: Rooseveltova 716/7, Mittwoch 18 Uhr
Kontaktperson: Milan Kulík, mkulik@centrum.cz

Nosislav
Pfarrhaus Nosislav, Adresse: Masarykova 137
Proben: Freitag 19 Uhr und nach Vereinbarung
Kontaktperson: Vladimír Lukl, 721 866 861 vladimir.lukl@post.cz

Olomouc
Adresse: Blahoslavova 1, 772 00 Olomouc
Proben: am Sonntag nach den Gottesdiensten
Kontaktperson: Stanislav Jílek, jilek.s@seznam.cz

Prag – Vinohrady
Pfarrhaus Korunní 60, Prag 2
Proben: Donnerstag 19 Uhr
Kontaktperson: Vojtěch Rozsíval, 608 873 420, v.rozs@email.cz

Proseč u Skutče
Pfarrhaus Proseč, Českobratrská 120, Proseč u Skutče
Kontaktperson: Jana Brahová, jana.brahova@seznam.cz

Rumburk / Varnsdorf
Pfarrhaus Rumburk, Adresse: Krásnolipská 540/22,
Proben: Freitag 17 Uhr in Varnsdorf
Kontaktperson: Evžen Šmidt, 720 618 205, evzen.s@centrum.cz

Ústí nad Labem
Pfarrhaus Ústí n. L.
Adresse: Dvořákova 1527/6
Kontaktperson: Anna Zubíková zubikovanna@gmail.com

Vrchlabí
Pfarrhaus Vrchlabí, Adresse: Českých bratří 112
Proben: Dienstag 17 Uhr
Kontaktperson: Petr Otradovský, 00420 702 187 716, petr.otr@tiscali.cz

---

DER CONSONARE-VORSTAND:
Katharina Reusch, Vorsitzende
733 434 676, k.reusch@seznam.cz
Petra Burešová, Josef Hejzlar, Klára Pavlíková, Vojtěch Rozsíval, Filip Šimonovský
consonare@evangnet.cz

Finanzen
Schatzmeisterin: Klára Pavlíková, 00420 777 315 719, pavlikova.klara@gmail.com
Kontoverbindung in Tschechien:
219 070 660 / 0300

Eurokonto des Vereins:
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,
Kontonummer 31 00 00 02 92, BLZ 850 501 00
Mittlerweile können auch Spenden an einen tschechischen Verein bei der Steuererklärung in Deutschland abgesetzt werden. Da jedoch auch die Sächsische Posaunenmission die Bläserarbeit in Tschechien unterstützt, sind auch Spenden mit dem Verwendungszweck „Bläserarbeit in Tschechien / Consonare" bei der Sächsischen Posaunenmission e.V. möglich und willkommen. Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen, Konto Nr. 1627710018, BLZ 35060190.

> Veranstaltungskalender 2025

Termin	Bezeichnung der Veranstaltung
21. – 23. 3. 2025	Frühjahrseminar mit Mitgliederversammlung in Děčín
30. 6. – 6. 7. 2025	Sommerfreizeit
Oktober/November	Herbstseminar

Näheres zu den Veranstaltungen findet ihr mit ausreichendem Vorlauf auf unseren Internetseiten oder ihr informiert euch unter **consonare@evangnet.cz**.